



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

Jahresbericht 2017 des Landesrechnungshofes Sachsen-Anhalt - Zustand der Bootsflotte der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalts

Kleine Anfrage - KA 7/1235

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In seinem jüngst vorgestellten Jahresbericht 2017 kritisiert der Landesrechnungshof den Zustand der Bootsflotte der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalts. Aufgrund der Altersstruktur der Boote und der Anzahl der Betriebsstunden würden die Kosten für notwendige Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten weiter steigen. Die Modernisierung der Bootsflotte ist daher aus Sicht des Landesrechnungshofes erforderlich.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Über wie viele Boote verfügt die Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalts? Bitte aufschlüsseln nach Bootstypen, Alter der Boote und der Zuordnung zum Sitz des Wasserschutzpolizeireviers bzw. zu den jeweiligen Wasserschutzpolizeistationen.**

Die Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalt verfügt derzeit über insgesamt 13 Boote - zwei Mehrzweckhartschalenboote (5 Meter Länge), sechs Streckenboote (14 Meter Länge) und fünf Streckenboote (12 Meter Länge).

Lfd. Nr.	Bootstyp (Bootslänge)	Alter in Jahren	Standort
01	Streckenboot (14 Meter)	23	Magdeburg
02		23	Wittenberg
03		23	Havelberg
04		21	Dessau
05		20	Magdeburg
06		16	Haldensleben
07	Streckenboot (12 Meter)	13	Burg
08		10	Burg
09		12	Halle
10		6	Havelberg
11		10	Bernburg
12	Mehrzweckboot (5 Meter)	1	Magdeburg
13		unter 1 Jahr	Halle

2. **Wo werden die Boote repariert und wie hoch ist die durchschnittliche Wartungs- und Reparaturzeit in den Jahren 2015, 2016 und im bisherigen Verlauf des Jahres 2017 gewesen? Welcher statistische Ausfallwert (in Tagen pro Jahr) ergab sich dabei pro Boot, gerechnet über die gesamte Bootsflotte der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalts?**

Die Boote werden durch den noch vorhandenen Bootsschlosser der Wasserschutzpolizei an den Liegeplätzen der Dienstboote im Land oder durch Auftragsvergabe an Fremdfirmen repariert bzw. gewartet.

Die Vergabe von Reparaturaufträgen erfolgt (nach einem Ausschreibungsverfahren auf haushaltsrechtlicher Grundlage) unter anderem an Werften in Magdeburg, Genthin, Mukrena, Havelberg und Malz (Land Brandenburg). Für zeitnah zu erledigende Elektroarbeiten wurde darüber hinaus eine Fachfirma per Zeitvertrag gebunden.

Aufgrund der in den Jahren 2015 bis 2017 angefallenen Wartungs- und Reparaturzeiten für alle Dienstboote ergab sich ein statistischer Ausfallwert für die gesamte Bootsflotte wie folgt:

2015 - 27 Ausfalltage pro Boot,
 2016 - 22 Ausfalltage pro Boot,
 2017 - 33 Ausfalltage pro Boot.